westermann



Sebastian Kroll, Volker Lankes, Stephan Plichta, Ulrich Simon

Elektrotechnik Formelsammlung

Elektrotechnische Mathematik

1. Auflage

Diesem Buch wurden die bei Manuskriptabschluss vorliegenden neuesten Ausgaben der DIN-Normen, VDI-Richtlinien und sonstigen Bestimmungen zu Grunde gelegt. Verbindlich sind jedoch nur die neuesten Ausgaben der DIN-Normen und VDI-Richtlinien und sonstigen Bestimmungen selbst.

Die DIN-Normen wurden wiedergegeben mit Erlaubnis des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. Maßgebend für das Anwenden der Norm ist deren Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der Beuth-Verlag GmbH, Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin, erhältlich ist.

Die in diesem Werk aufgeführten Internetadressen sind auf dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die ständige Aktualität der Adressen kann vonseiten des Verlages nicht gewährleistet werden. Darüber hinaus übernimmt der Verlag keine Verantwortung für die Inhalte dieser Seiten.

service@westermann.de www.westermann.de

Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Postfach 33 20, 38023 Braunschweig

ISBN 978-3-14-**221315**-6

westermann GRUPPE

© Copyright 2020: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Vorwort

Die abstrakte Beschreibung von elektrotechnischen Größen und Zusammenhängen mithilfe mathematischer Gleichungen und deren Lösungen bereitet vielen Auszubildenden oft große Probleme. Deren Kenntnis ist jedoch für die Lösung naturwissenschaftlicher Sachverhalte unabdingbar, auch im Rahmen eines lernfeldorientierten Fachunterrichts, bei dem fachliche Inhalte durch Berechnungen vertieft werden. Diese Formelsammlung stellt ein Hilfsmittel dar, welches nach den folgenden Gesichtspunkten konzipiert wurde:

- Inhaltlich ist die Formelsammlung an den Lerninhalten der Elektroniker der Fachrichtungen Betriebstechnik und Energie- und Gebäudetechnik angelehnt. Sie eignet sich aber grundsätzlich für alle elektrotechnischen Ausbildungsberufe sowie für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.
- Insbesondere in Prüfungssituationen bietet die kompakte und strukturierte Zusammenfassung einen schnellen Zugriff auf elektrotechnische Gleichungen.
- Die Formelsammlung ist so angelegt, dass auch komplexe Aufgabenstellungen ohne weitere Hilfsmittel gelöst werden können. Sie ist allerdings nicht als Ersatz für Tabellenbücher gedacht, sondern soll diese ergänzen.
- Alle Formeln wurden auf die sinnvollen Varianten umgestellt, wobei sich auf jeder Seite eine tabellarische Zuordnung von elektrischer Größe, Formelbuchstabe und Einheit befindet.
- Die Inhalte der Seiten wurden auf das Wesentliche reduziert und eine einheitliche, seitenübergreifende Struktur erleichtert das Auffinden und das Arbeiten mit den Gleichungen.
- Nach Bedarf wurden erläuternde Skizzen und Grafiken hinzugefügt, die zum Teil durch farbliche Kennzeichnungen eine Zuordnung zu den Formeln erleichtern.
- Das Inhaltsverzeichnis und das Sachwortverzeichnis dienen zum gezielten und schnellen Nachschlagen von gesuchten Formeln.
- Die Auswahl der Formelbuchstaben und deren Indizes basieren auf dem Schulbuch "Mathematik Flektrotechnik Gesamtband Grund- und Fachstufe".

Für Hinweise und Verbesserungsvorschläge sind die Autoren und der Verlag jederzeit aufgeschlossen und dankbar.

Autoren und Verlag Braunschweig 2020



Dieses Lehrwerk ist auch als BiBox erhältlich. In unserem Webshop unter www.westermann.de finden Sie hierzu unter der Bestellnummer des Ihnen vorliegenden Bandes weiterführende Informationen zum passenden digitalen Schulbuch.

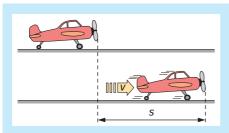
	Vor	Vorwort					
1	Grundlagen						
	1.1	Flächen- und Umfangsberechnung					
	1.2	Volumenberechnung					
	1.3	Winkelfunktionen, rechtwinkliges Dreieck					
	۱.۵						
		8					
	1 4	1.3.2 Winkelfunktionen					
	1.4	Winkelmaße					
	1.5	Bewegung.					
		1.5.1 Bewegung mit konstanter Geschwindigkeit.					
		1.5.2 Gleichmäßig beschleunigte Bewegung					
		1.5.3 Kreisförmige Bewegung					
	1.6	Kräfte, mechanische Arbeit					
		1.6.1 Kraft und Arbeit					
		1.6.2 Hubarbeit					
		1.6.3 Federkraft	. 13				
		1.6.4 Reibungskraft	. 14				
		1.6.5 Drehmoment und Hebel.	. 14				
	1.7	Masse und Dichte	. 14				
	1.8	Wärmemenge	. 15				
2	Elek	ktrotechnische Grundlagen1					
	2.1	Ladung, Spannung, Stromstärke, Stromdichte					
		2.1.1 Elektrische Ladung.					
		2.1.2 Elektrische Spannung					
		2.1.3 Elektrische Stromstärke					
		2.1.4 Stromdichte.					
	2.2	Elektrischer Widerstand, Leitwert, Leiterwiderstand					
		2.2.1 Ohmsches Gesetz.					
		2.2.2 Leitwert					
		2.2.3 Leiterwiderstand					
	2.3	Temperaturabhängigkeit von Widerständen					
	2.4	Kirchhoffsche Sätze.					
		2.4.1 Knotenpunktsatz (Erster Kirchhoffscher Satz)					
		2.4.2 Maschensatz (Zweiter Kirchhoffscher Satz)					
	2.5	Grundschaltungen von Widerständen					
		2.5.1 Reihenschaltungen von Widerständen					
		2.5.2 Parallelschaltungen von Widerständen					
	2.6	Spannungsteiler					
	2.0	2.6.1 Unbelasteter Spannungsteiler					
		2.6.2 Belasteter Spannungsteiler					
	27	2.6.2 Belasteter Spannungsteller					
	2.8	Stern-Dreieck-Transformation					
	2.9	S .					
		2.9.1 Elektrische Leistung bei Gleichstrom					
	2 10	2.9.2 Elektrische Arbeit bei Gleichstrom					
	۷.۱۷	Wirkungsgrad	. 22				
3	Sno	nnungs- und Stromquellen	2.				
J	•	•					
	3.1	Belastete Spannungsquelle.					
	3.2	Reihenschaltung von baugleichen Spannungsquellen					
	3.3	Parallelschaltung von baugleichen Spannungsquellen					
	3.4	Anpassung von Spannungsquellen und Last					
		3.4.1 Stromanpassung $R_L \ll R_i$. 25				

		3.4.2	Spannungsanpassung $R_L \gg R_i$	25
		3.4.3	Leistungsanpassung $R_1 = R_1$	26
	3.5	Kapaz	ität einer Batterie oder eines Akkumulators	26
	3.6	Photo	voltaik	27
		3.6.1	Solarzelle	27
		3.6.2	Solarmodul	27
		3.6.3	PV-Anlage	28
4	Elal	, tuic ch	has und Magnetisches Fold	20
4			hes und Magnetisches Feld	
	4.1	4.1.1	isches Feld / Kondensator	
			Elektrische Feldstärke und Ladung	
		4.1.2	Plattenkondensator.	
		4.1.3	Zeitverhalten von Kondensatoren	
		4.1.4	Reihenschaltung von Kondensatoren	
	4.2	4.1.5	Parallelschaltung von Kondensatoren	
	4.2	_	etisches Feld	
		4.2.1	Magnetische Feldgrößen	
		4.2.2	Kraftwirkungen im Magnetfeld	
		4.2.3	Magnetische Induktion	
		4.2.4	Induktivität	
		4.2.5	Schaltungen von Induktivitäten	
		4.2.6	Schaltvorgänge bei Induktivitäten	36
5	Info	ormati	ionstechnik	37
	5.1	Zahler	nsysteme	37
	5.2		chaltungen	
	5.3	_	che Rechenregeln (Schaltalgebra)	
	5.4		nktive und konjunktive Normalformen	
6	Gru	ndlag	en der Wechselstromtechnik	41
U	6.1		verte sinusförmiger Wechselgrößen	
	6.2		requenz und Momentanwerte sinusförmiger Wechselgrößen	
	0.2	6.2.1	Kreisfrequenz	
		6.2.2	Momentanwerte	
	6.3		Wechselstromwiderstände	
	0.5		Ohmscher Widerstand im Wechselstromkreis	
		6.3.1		
		6.3.2	Kapazität im Wechselstromkreis Induktivität im Wechselstromkreis	
	C 4	6.3.3		
	6.4		ngen im Wechselstromkreis	
	6.5		nschaltung ungleichartiger Lasten	
			Widerstand und induktiver Blindwiderstand in Reihe ("reale Spule")	
		6.5.2	Wirkwiderstand und kapazitiver Blindwiderstand in Reihe	
	0.0	6.5.3	Wirkwiderstand, kapazitiver und induktiver Blindwiderstand in Reihe	
	6.6		elschaltung ungleichartiger Lasten	
		6.6.1	Wirkwiderstand und Induktivität in Parallelschaltung.	
		6.6.2	Wirkwiderstand und Kapazität in Parallelschaltung	
	0 =	6.6.3	Wirkwiderstand, Kapazität und Induktivität in Parallelschaltung	
	6.7		tromtechnik	
		6.7.1	Sternschaltung	
		6.7.2	Dreieckschaltung	
	6.8	Blindle	eistungskompensation	53
7	Elek	ctrisch	ne Messtechnik	54
	7.1		- und spannungsrichtige Schaltung	

			Stromrichtige Schaltung	
			Spannungsrichtige Schaltung	
	7.2	Fehler b	ei der Analogmessung	55
	7.3	Fehler b	ei der Digitalmessung	55
	7.4	Messbe	reichserweiterung	56
		7.4.1	Spannungsmesser	56
		7.4.2	Strommesser	56
	7.5	Widerst	andsmessbrücken	57
		7.5.1	Wheatstone-Messbrücke	57
			Thomson-Messbrücke	
	7.6		rähler und Kostenermittlung	
	7.7		indler	
8	Elek	tronik		59
	8.1		n Gleichstromkreis	
	8.2	Ungeste	euerte Gleichrichterschaltungen	60
	8.3		ngsstabilisierung	
			Stabilisierung mit Z-Diode	
			Spannungsstabilisierung mit Längstransistor.	
			Glättung mit Ladekondensator (Gegenspannung)	
	8.4		er Transistor	
	0.4		Gleichstromgrößen	
			Transistor als Schalter.	
			Arbeitspunkteinstellung.	
	0.5		Arbeitspunktstabilisierung (Gleichstrom-Gegenkopplung)	
	8.5		kttransistoren (JFET und MOSFET)	
	8.6		onsverstärker (OP)	
			Invertierender OP	
			Nichtinvertierender OP	
			Summierverstärker (Addierer)	
			Differenzverstärker (Subtrahierer)	
			Integrierer	
		8.6.6	Differenzierer	70
	8.7	Steueru	ngen mit Leistungsventilen	71
		8.7.1	Phasenanschnittsteuerung	71
		8.7.2	Schwingungspaket-Steuerung (Periodengruppen-Steuerung)	71
		8.7.3	Gleichstromsteller	72
_	_	_		
9	_		technik	
	9.1		recken	
			Regelstrecken mit Ausgleich (P-Strecken)	
		9.1.2	Regelstrecken ohne Ausgleich (I-Strecken)	73
	9.2		Regler	
		9.2.1	Proportionalregler (P-Regler)	73
		9.2.2	Integralregler (I-Regler)	74
		9.2.3	PID-Regler	74
10		_	ınd Gebäudetechnik	
	10.1	_	sberechnung	
			Spannungsfall und Verlustleistung bei Gleich- und Wechselspannungsleitungen	
			Spannungsfall und Verlustleistung bei symmetrisch belasteten Drehstromleitungen \dots	
		10.1.3	Spannungsfall bei verzweigten Leitungen	77
	10.2	Schutzn	naßnahmen	78
		10.2.1	Schutzmaßnahmen im TN-System	78

		10.2.2 Schutzmaßnahmen im TT-System	
	10.3	Beleuchtungstechnik	
		10.3.1 Beleuchtungsstärke und Leuchten-Betriebswirkungsgrad	
		10.3.2 Leuchten-Betriebswirkungsgrad	
		10.3.3 Lichtausbeute	
		10.3.4 Lichtstärke	79
		10.3.5 Leuchtdichte	79
		10.3.6 Ermittlung der Leuchtenzahl nach dem Wirkungsgradverfahren	80
	10.4	Trennungsabstand bei Blitzschutzanlagen	81
	10.5	Antennentechnik	81
		10.5.1 Dämpfungs- und Verstärkungsfaktoren	81
		10.5.2 Dämpfungs- und Verstärkungsmaße	82
		10.5.3 Spannungspegel	83
		10.5.4 Leistungspegel	83
		10.5.5 Mindestverstärkungsmaß einer Antennenanlage	83
		10.5.6 Elektromagnetische Wellenlänge	83
		10.5.7 Biegemoment einer Antennenanlage	84
11	Elek	ktrische Maschinen	85
		Transformator	
		11.1.1 Übersetzungsverhältnisse	85
		11.1.2 Transformatorenhauptgleichung	86
		11.1.3 Kurzschlussspannung und Kurzschlussstrom	
		11.1.4 Spartransformator	
		11.1.5 Leistung und Wirkungsgrad	
		11.1.6 Jahreswirkungsgrad von Transformatoren	
		11.1.7 Parallelschaltung von zwei Transformatoren	
		11.1.8 Schaltgruppen von Drehstromtransformatoren	
	11.2	Antriebstechnik	
		11.2.1 Drehmoment und Mechanische Leistung	
		11.2.2 Riementrieb.	
		11.2.3 Zahnradtrieb und Schneckentrieb	
	11.3	Drehstrommaschinen	
		11.3.1 Drehstromasynchronmotor	
		11.3.2 Drehstrom-Asynchronmotor an AC (Steinmetzschaltung)	
		11.3.3 Drehstromsynchronmotor	
		11.3.4 Drehstromsynchrongenerator.	
	11.4	Gleichstrommaschinen	
		11.4.1 Leistung und Wirkungsgrad bei Gleichstrommotoren	
		11.4.2 Fremderregter Gleichstrommotor	
		11.4.3 Gleichstrom-Reihenschlussmotor	
		11.4.4 Gleichstrom-Nebenschlussmotor.	98
		11.4.5 Leistung und Wirkungsgrad bei Gleichstromgeneratoren.	
		11.4.6 Gleichstromgeneratoren	
	11.5	Einphasen-Wechselstrommotoren	
		11.5.1 Leistung und Wirkungsgrad	
		11.5.2 Kondensatormotor	
		11.5.3 Universalmotor.	
	11.6	Schrittmotor	
		Linearmotor	
S۵	chwc	ortverzeichnis	104

1.5.2 Gleichmäßig beschleunigte Bewegung



- *a*: Beschleunigung
- Δv : Geschwindigkeitsänderung
- ∆*t*: Zeitdifferenz
- s: Strecke
- t: Zeitdauer
- F_a : Beschleunigungskraft $[F_a] = N$ [m] = kg
- m: Masse

 $[\Delta v] = \frac{m}{s}$

[s] = m

[t] = s

 $[\Delta t] = s$

$$1 \frac{m}{s} = 3.6 \frac{km}{h}$$
$$1 \frac{km}{h} = 0.278 \frac{m}{s}$$

Beschleunigung:

$$a = \frac{\Delta v}{\Delta t}$$

$$\Delta v = a \cdot \Delta t$$

$$\Delta t = \frac{\Delta v}{a}$$

Zurückgelegte Strecke:

$$s = \frac{1}{2} \cdot a \cdot t^2$$

$$a = \frac{2 \cdot s}{t^2}$$

$$t = \sqrt{\left(\frac{2 \cdot s}{a}\right)}$$

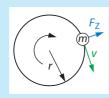
Beschleunigende Kraft:

$$F_a = m \cdot a$$

$$m = \frac{F_a}{a}$$

$$m = \frac{F_a}{a}$$
 $a = \frac{F_a}{m}$

1.5.3 Kreisförmige Bewegung





- *ω*: Winkelgeschwindigkeit
- T: Zeit pro Umdrehung
- n: Drehfrequenz
- (Drehzahl) v: Umfangs-
- geschwindigkeit
- s: Strecke
- t: Zeitdauer
- *r*: Radius *F*₇: Fliehkraft
- m: Masse

- - $[n] = \frac{1}{5}$

 - $[v] = \frac{m}{s}$
 - [s] = m[t] = s
 - [r] = m
 - $[F_7] = N$
 - [m] = kg

Winkelgeschwindigkeit:

$$\omega = \frac{2 \cdot \pi}{T}$$

$$t = \frac{2 \cdot \pi}{\omega}$$
$$n = \frac{\omega}{2 \cdot \pi}$$

$$\omega = 2 \cdot \pi \cdot n$$

Umfangsgeschwindigkeit:

$$V = \frac{S}{t}$$

$$s = v \cdot t \qquad \qquad t = \frac{s}{v}$$

$$t = \frac{S}{V}$$

 $r = \frac{V}{2 \cdot \pi \cdot n}$ $n = \frac{V}{2 \cdot \pi \cdot r}$

$$v = \frac{2 \cdot \pi}{T} \cdot r$$

$$r = \frac{v \cdot T}{2 \cdot \pi}$$

$$r = \frac{v \cdot T}{2 \cdot \pi} \qquad T = \frac{2 \cdot \pi \cdot r}{v}$$

$$v = 2 \cdot \pi \cdot r \cdot n$$

Fliehkraft:

$$F_{Z} = m \cdot \frac{v^{2}}{r}$$

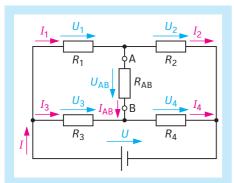
$$m = \frac{F_{Z} \cdot r}{v^{2}} \qquad v = \sqrt{\frac{F_{Z} \cdot r}{m}}$$

$$r = \frac{m \cdot v^{2}}{F_{Z}}$$

$$n = \frac{F_Z \cdot r}{v^2}$$
 v

$$r = \frac{m \cdot v^2}{F_7}$$

2.7 Brückenschaltung



U: Gesamtspannung U_1 , U_2 , U_3 , U_4 : Teilspannungen $[U_n] = V$ U_{AB} : Spannung über dem

Brückenzweig $[U_{AB}] = V$ I_{AB}: Brückenstrom $[I_{AB}] = A$ $[I_n] = A$ I_1 , I_2 , I_3 , I_4 : Zweigströme $[R_{AB}] = \Omega$

R_{AB}: Brückenwiderstand R_1 , R_2 , R_3 , R_4 :

Zweigwiderstände $[R_n] = \Omega$ Brückenwiderstand:

$$R_{AB} = \frac{U_{AB}}{I_{AB}}$$

$$I_{AB} = \frac{U_{AB}}{R_{AB}}$$

$$U_{AB} = R_{AB} \cdot I_{AB}$$

Spannungen:

$$U = U_1 \pm U_{AB} + U_4$$
 $\pm U_{AB} = U - U_1 - U_4$

$$U = U_2 \pm U_{AB} + U_3$$
 $\pm U_{AB} = U - U_2 - U_3$

Das Vorzeichen für $U_{\rm AB}$ wird durch die Richtung des Brückenstromes I_{AB} bestimmt.

Ströme:

$$I_1 = I_2 \pm I_{AB}$$
 $I_2 = I_1 \pm I_{AB}$

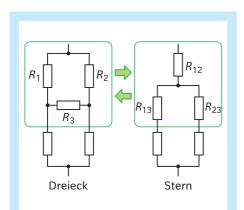
$$I_2 = I_1 \pm I_{AB}$$

$$I_3 = I_4 \pm I_{AB} \qquad I_4 = I_3 \pm I_{AB}$$

$$I_4 = I_3 \pm I_{AB}$$

Das Vorzeichen für $I_{\rm AB}$ wird durch die Richtung der Brückenspannung U_{AB} bestimmt.

Stern-Dreieck-Transformation 2.8



 R_1, R_2, R_2 : Dreieckwiderstände R_{12} , R_{23} , R_{13} : Sternwiderstände

Dreieck → Stern:

Prefeck
$$\rightarrow$$
 Stern:
$$R_{12} = \frac{R_1 \cdot R_2}{R_1 + R_2 + R_3}$$

$$R_{23} = \frac{R_2 \cdot R_3}{R_1 + R_2 + R_3}$$

$$R_{13} = \frac{R_1 \cdot R_3}{R_1 + R_2 + R_3}$$

Stern → Dreieck:

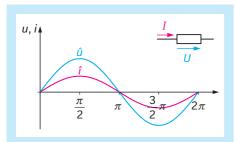
$$R_1 = \frac{R_{12} \cdot R_{23} + R_{23} \cdot R_{13} + R_{12} \cdot R_{13}}{R_{23}}$$

$$R_2 = \frac{R_{12} \cdot R_{23} + R_{23} \cdot R_{13} + R_{12} \cdot R_{13}}{R_{13}}$$

$$R_3 = \frac{R_{12} \cdot R_{23} + R_{23} \cdot R_{13} + R_{12} \cdot R_{13}}{R_{12}}$$

Ideale Wechselstromwiderstände 6.3

6.3.1 Ohmscher Widerstand im Wechselstromkreis



I: Effektivwert der Stromstärke [I] = A

U: Effektivwert der Spannung [U] = V

R: Wirkwiderstand

 \hat{i} : Spitzenwert der Stromstärke $[\hat{i}] = A$

 \hat{u} : Spitzenwert der Spannung $[\hat{u}] = V$

P: Wirkleistung

[P] = W

 $[R] = \Omega$

Effektivwerte:

$$I = \frac{U}{R}$$

 $U = R \cdot I$ $R = \frac{U}{T}$

Spitzenwerte:

$$\hat{I} = \frac{\hat{u}}{R}$$

 $\hat{u} = R \cdot \hat{i}$ $R = \frac{\hat{u}}{\hat{x}}$

Wirkleistung:

$$P = U \cdot I$$

$$U = \frac{P}{T}$$

$$U = \frac{P}{I} \qquad I = \frac{P}{II}$$

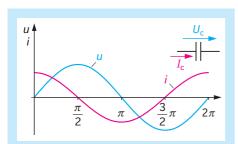
$$P = \frac{1}{2} \cdot \hat{u} \cdot \hat{i}$$

$$\hat{u} = \frac{2 \cdot P}{\hat{i}}$$

$$\hat{u} = \frac{2 \cdot P}{\hat{i}}$$
 $\hat{i} = \frac{2 \cdot P}{\hat{u}}$

Am rein ohmschen Widerstand gilt: $\cos \varphi = 1$

6.3.2 Kapazität im Wechselstromkreis



 X_{C} : kapazitiver

Blindwiderstand

C: Kapazität *f*: Frequenz

 $[\omega] = \frac{1}{s}$ *ω*: Kreisfrequenz (omega)

*I*_C: Stromstärke

 $U_{\rm C}$: Spannung

 $[I_C] = A$ $[U_C] = V$

 $[X_{\rm C}] = \Omega$

 Q_{C} : kapazitive Blindleistung $[Q_{C}]$ = var

[C] = F[f] = Hz

$$X_{C} = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot f \cdot C}$$

Kapazitiver Blindwiderstand:

$$C = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot f \cdot X_C}$$

$$C = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot f \cdot X_C}$$

$$X_{\rm C} = \frac{1}{\omega \cdot C}$$

$$C = \frac{1}{\omega \cdot X_{C}}$$

Stromstärke:

$$I_{\mathsf{C}} = \frac{U_{\mathsf{C}}}{X_{\mathsf{C}}}$$

$$U_{\rm C} = X_{\rm C} \cdot I_{\rm C}$$
 $X_{\rm C} = \frac{U_{\rm C}}{I_{\rm C}}$

$$I_{C} = U_{C} \cdot 2 \cdot \pi \cdot f \cdot C$$
 $U_{C} = \frac{I_{C}}{2 \cdot \pi \cdot f \cdot C}$

$$U_{\rm C} = \frac{I_{\rm C}}{2 \cdot \pi \cdot f \cdot C}$$

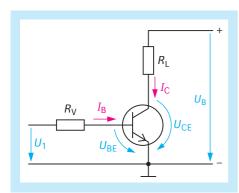
$$C = \frac{I_{C}}{2 \cdot \pi \cdot f \cdot U_{C}}$$

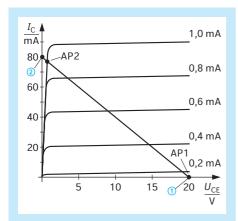
$$C = \frac{I_C}{2 \cdot \pi \cdot f \cdot U_C} \qquad f = \frac{I_C}{2 \cdot \pi \cdot U_C \cdot C}$$

Kapazitive Blindleistung:

$$Q_{C} = U_{C} \cdot I_{C}$$
 $U_{C} = \frac{Q_{C}}{I_{C}}$ $I_{C} = \frac{Q_{C}}{U_{C}}$

8.4.2 Transistor als Schalter





 $U_{\rm B}$: Betriebsspannung $[U_{\rm B}]$ U_1 : Eingangsspannung, $[U_1]$ Steuerspannung U_{CEsat}: Sättigungsspannung zwischen C und E $[U_{\mathsf{CEsat}}] = \mathsf{V}$ U_{BEsat}: Sättigungsspannung zwischen B und E $[U_{\mathsf{BEsat}}] = \mathsf{V}$ I_{C} : Kollektor-, Laststrom $[I_C]$ Basis-, Steuerstrom $[I_{\mathsf{B}}]$ I_{B} : =A I_{Bmin} : kleinster notwendiger Basisstrom $[I_{\mathsf{Bmin}}] = \mathsf{A}$ $R_{\rm L}$: Lastwiderstand $[R_L]$ $= \Omega$ Basisvorwiderstand $[R_V]$ $= \Omega$

ü: 2...5

 B_{\min} : kleinste notwendige

ü:

Stromverstärkung

Übersteuerungsfaktor

Arbeitsgerade und Arbeitspunkt:

$$U = U_{\rm b}$$

 $I = \frac{U_{\rm b}}{R_{\rm b}}$

(AP1) "Schalter Aus"

(AP2) "Schalter Ein"

- ① Schnittpunkt mit der Spannungsachse
- ② Schnittpunkt mit der Stromachse ((hier bei 80 mA))

Schnittpunkt mit der Spannungsachse, hier bei 20 V.

Schnittpunkt mit der Kennlinie, hier bei $I_{\rm B}$ = 1,0 A.

Laststrom und Lastwiderstand:

$$I_{\mathsf{C}} = \frac{U_{\mathsf{B}} - U_{\mathsf{CEsat}}}{R_{\mathsf{L}}}$$

$$U_{B} = R_{L} \cdot I_{C} + U_{CEsat}$$

$$U_{CEsat} = U_{B} - (R_{L} \cdot I_{C})$$

$$R_{L} = \frac{U_{B} - U_{CEsat}}{I_{C}}$$

Vorwiderstand:

$$R_{\rm V} = \frac{U_1 - U_{\rm BEsat}}{I_{\rm B}}$$

$$U_{1} = R_{V} \cdot B + U_{BEsat}$$

$$U_{BEsat} = U_{1} - (R_{V} \cdot I_{B})$$

$$I_{B} = \frac{U_{1} - U_{BEsat}}{R_{V}}$$

Übersteuerungsfaktor:

$$\ddot{u} = \frac{I_{\rm B}}{I_{\rm Bmin}}$$

$$I_{B} = \ddot{u} \cdot I_{Bmin}$$

$$I_{Bmin} = \frac{I_{B}}{\ddot{u}}$$

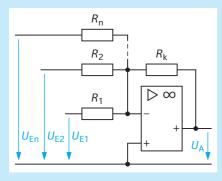
Stromverstärkung:

$$B_{\min} = \frac{I_{\mathsf{C}}}{I_{\mathsf{Bmin}}}$$

$$I_{C} = B_{\min} \cdot I_{B\min}$$

$$I_{B\min} = \frac{I_{C}}{B_{\min}}$$

8.6.3 Summierverstärker (Addierer)



 $[U_{\rm En}] = V$ $U_{\rm En}$: Eingangsspannung

 $[U_A] = V$ U_A : Ausgangsspannung

 $[R_n] = \Omega$ R_n : Eingangswiderstand Rk: Rückkopplungs-

widerstand v_{IIn}: Spannungsverstärkungsfaktor Spannungsverstärkungsfaktor:

$$V_{\text{Un}} = -\frac{R_{\text{k}}}{R_{\text{n}}}$$
 $R_{\text{n}} = -\frac{R_{\text{k}}}{V_{\text{Un}}}$
 $R_{\text{k}} = -V_{\text{Un}} \cdot R_{\text{n}}$
 $V_{\text{U1}} = -\frac{R_{\text{k}}}{R_{\text{1}}}$
 $V_{\text{U2}} = -\frac{R_{\text{k}}}{R_{\text{2}}}$

$$R_{\rm n} = -\frac{R_{\rm k}}{V_{\rm Un}}$$
 $R_{\rm k} = -V_{\rm Un}$

$$v_{U1} = -\frac{R_k}{R_1}$$
 $v_{U2} = -\frac{R_k}{R_2}$

Spannungsverstärkung:

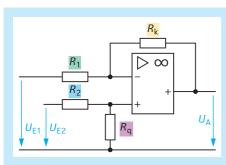
$$U_{A} = V_{U1} \cdot U_{E1} + V_{U2} \cdot U_{E2} + ... + V_{Un} \cdot U_{En}$$

Für drei Eingangswiderstände gilt:

$$\begin{split} U_{\text{E1}} &= \frac{U_{\text{A}} - v_{\text{U2}} \cdot U_{\text{E2}} - v_{\text{U3}} \cdot U_{\text{E3}}}{v_{\text{U1}}} \\ U_{\text{E2}} &= \frac{U_{\text{A}} - v_{\text{U1}} \cdot U_{\text{E1}} - v_{\text{U3}} \cdot U_{\text{E3}}}{v_{\text{U2}}} \\ U_{\text{E3}} &= \frac{U_{\text{A}} - v_{\text{U1}} \cdot U_{\text{E1}} - v_{\text{U2}} \cdot U_{\text{E2}}}{v_{\text{U2}}} \end{split}$$

8.6.4 Differenzverstärker (Subtrahierer)

 $[R_k] = \Omega$



*U*_{F1}: Spannung am

invertierenden Eingang $[U_{E1}] = V$

U_{F2}: Spannung am nicht-

invertierenden Eingang $[U_{E2}] = V$

 U_A : Ausgangsspannung

 R_1 , R_2 : Eingangswiderstände $[R_1, R_2] = \Omega$

R_k: Rückkopplungs-

widerstand

 R_q : Querwiderstand

Spannungsverstärkung je Eingang:

für
$$U_{E2} = 0$$
 V: $U_{A1} = -U_{E1} \cdot \frac{R_k}{R}$

$$U_{\text{E1}} = -\frac{U_{\text{A1}}}{\frac{R_{\text{k}}}{R_{\text{k}}}} \qquad \frac{R_{\text{k}}}{R_{\text{k}}} = -\frac{U_{\text{A1}}}{U_{\text{E1}}} \cdot R_{\text{1}} \qquad R_{\text{1}} = -\frac{\frac{R_{\text{k}}}{U_{\text{A1}}}}{\frac{U_{\text{A1}}}{U_{\text{E4}}}}$$

für
$$U_{E1} = 0 \text{ V}$$
: $U_{A2} = U_{E2} \cdot \frac{R_q}{R_2 + R_q} \cdot \frac{R_1 + R_k}{R_1}$

Gesamte Spannungsverstärkung:

$$U_{A} = U_{E2} \cdot \frac{R_{q}}{R_{2} + R_{q}} \cdot \frac{R_{1} + R_{k}}{R_{1}} - U_{E1} \cdot \frac{R_{k}}{R_{1}}$$

Wenn
$$R_1 = R_2$$

und $R_k = R_{q'}$
dann gilt:
$$U_A = (U_{E2} - U_{E1}) \cdot \frac{R_k}{R_1}$$

$$U_{\rm E2} = U_{\rm A} \cdot \frac{R_1}{R_{\rm k}} + U_{\rm E}$$

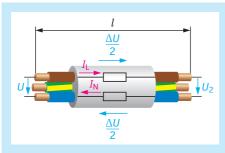
$$U_{E2} = U_A \cdot \frac{R_1}{R_k} + U_{E1}$$
 $R_k = \frac{U_A}{(U_{E2} - U_{E1})} \cdot R_1$

$$U_{\rm E1} = U_{\rm E2} - U_{\rm A} \cdot \frac{R_1}{R_1}$$

$$U_{E1} = U_{E2} - U_A \cdot \frac{R_1}{R_k}$$
 $R_1 = (U_{E2} - U_{E1}) \cdot \frac{R_k}{U_\Delta}$

10.1 Leitungsberechnung

10.1.1 Spannungsfall und Verlustleistung bei Gleich- und Wechselspannungsleitungen



 ΔU : absoluter

Spannungsfall

 $[\Delta U] = V$

l: Leitungslänge

[l] = m

I: Stromstärke

[I] = A

κ: elektr. Leitfähigkeit (Kappa)

 $[\kappa] = 1 \frac{MS}{m}$

ρ: spezifischer Widerstand (rho)

 $[\rho] = \frac{\Omega \cdot \text{mm}^2}{\text{m}}$ $[q] = \text{mm}^2$

q: Leiterquerschnitt

q] = mm²

 $\cos \varphi$: Wirkleistungsfaktor

Δ*u*: prozentualer Spannungsfall

U: Versorgungsspannung

[U] = V

U₂: Spannung am Ende

der Leitung

 $[U_2] = V$

 P_{v} : Verlustleistung

 $[P_{yy}] = W$

P: Anschlussleistung

[P] = W

für Kupferleiter gilt:

$$\kappa = 56 \frac{m}{mm^2 \cdot \Omega}$$

$$\rho = 0.01786 \frac{\Omega \cdot mm^2}{m}$$

für Aluminiumleiter gilt:

$$\kappa = 36 \frac{m}{mm^2 \cdot \Omega}$$

$$\rho = 0.02778 \frac{\Omega \cdot mm^2}{m}$$

Absoluter Spannungsfall:

$$\Delta U = \frac{2 \cdot l \cdot I \cdot \cos \varphi}{\kappa \cdot q}$$

$$l = \frac{\Delta U \cdot \kappa \cdot q}{2 \cdot l \cdot \cos \varphi}$$

$$I = \frac{\Delta U \cdot \kappa \cdot q}{2 \cdot l \cdot \cos \varphi}$$

$$q = \frac{2 \cdot l \cdot I \cdot \cos \varphi}{\Delta U \cdot \kappa}$$

$$\Delta U = U - U_2$$

$$U=\Delta U+U_2$$

$$U_2 = U - \Delta U$$

$$\kappa = \frac{1}{\rho}$$

$$\rho = \frac{1}{\kappa}$$

Prozentualer Spannungsfall:

$$\Delta u = \frac{\Delta U}{U} \cdot 100 \%$$

 $\Delta U = \frac{\Delta u \cdot U}{100 \,\%}$

 $U = \frac{\Delta U}{\Delta u} \cdot 100 \%$

Absoluter Wirkleistungsverlust:

$$P_{V} = \frac{2 \cdot l \cdot I^{2}}{\kappa \cdot q}$$

$$l = \frac{P_{\vee} \cdot \kappa \cdot q}{2 \cdot I^2}$$

$$I = \sqrt{\frac{P_{\vee} \cdot \kappa \cdot q}{2 \cdot l}}$$

$$q = \frac{2 \cdot l \cdot I^2}{P_{v} \cdot \kappa}$$

Prozentualer Wirkleistungsverlust:

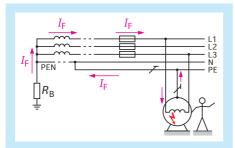
$$P_{\text{v}\%} = \frac{P_{\text{v}}}{P} \cdot 100 \%$$

$$P_{\rm v} = \frac{P_{\rm v\%} \cdot P}{100 \,\%}$$

$$P = \frac{P_{\rm v}}{P_{\rm v\%}} \cdot 100 \%$$

10.2 Schutzmaßnahmen

10.2.1 Schutzmaßnahmen im TN-System



 $I_{\rm F}$: Fehlerstromstärke

 $[I_{\mathsf{F}}] = \mathsf{A}$

 U_0 : Nennspannung

 $[U_0] = V$

 $Z_{\rm S}$: Schleifenimpedanz

 $[Z_S] = \Omega$

I_a: Abschaltstromstärke des Schutzorgans

 $[I_a] = A$

 I_n : Bemessungsstromstärke

 $[I_n] = A$

des Schutzorgans k: Auslösefaktor des

LS-Schalters

Fehlerstromstärke:

$$I_{\mathsf{F}} = \frac{U_0}{Z_{\mathsf{S}}}$$

$$U_0 = I_F \cdot Z_S \qquad Z_S = \frac{U_0}{I_F}$$

Schleifenimpedanz:

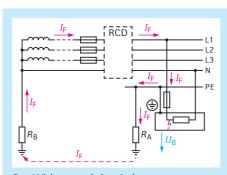
$$Z_{\rm S} \le \frac{U_0}{I_{\rm a}}$$

$$I_{\rm a} \le \frac{U_0}{Z_{\rm S}}$$

Abschaltstrom des Schutzorgans:

$$I_a \ge k \cdot I_n$$

10.2.2 Schutzmaßnahmen im TT-System



 R_A : Widerstand des Anlagenerders

 $[R_A] = \Omega$

 $I_{\Delta N}$: Bemessungsdifferenzstrom des RCDs

 $[I_{\Delta N}] = A$

*U*₀: Nennspannung

 $[U_0] = V$

Z_S: SchleifenimpedanzI_a: Abschaltstromstärke

 $[Z_{\rm S}] = \Omega$

des Schutzorgans

 $[I_a] = A$

*I*_n: Bemessungsstromstärke des Schutzorgans

 $[I_n] = A$

k: Auslösefaktor des

LS-Schalters $I_{\rm F}$: Fehlerstromstärke

 $[I_{\mathsf{F}}] = \mathsf{A}$

Abschaltbedingung mit RCD (VDE 0100-410: 2018-10):

$$R_{\rm A} \le \frac{50 \text{ V}}{I_{\Delta N}}$$

$$I_{\Delta N} \le \frac{50 \text{ V}}{R_A}$$

Abschaltbedingung bei Verwendung von Überstromschutzorganen (VDE 0100-410: 2018-10):

$$Z_{S} \leq \frac{U_{0}}{I_{a}}$$

$$I_{a} \le \frac{U_{0}}{Z_{S}}$$

Fehlerstrom:

$$I_{\mathsf{F}} = \frac{U_{\mathsf{O}}}{R_{\mathsf{i}} + R_{\mathsf{A}} + R_{\mathsf{B}}}$$

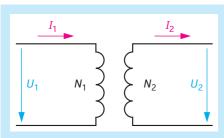
$$R_{\rm i} = \frac{U_0}{I_{\rm F}} - R_{\rm A} - R_{\rm B}$$

$$R_{\mathsf{A}} = \frac{U_0}{I_{\mathsf{E}}} - R_{\mathsf{i}} - R_{\mathsf{B}}$$

$$R_{\rm B} = \frac{U_0}{I_{\rm F}} - R_{\rm A} - R_{\rm i}$$

11.1 **Transformator**

11.1.1 Übersetzungsverhältnisse



ü: Übersetzungsverhältnis

 U_1 : Primärspannung

U₂: Sekundärspannung $[U_2] = V$

 $[U_1] = V$

N₁: Windungszahl Primärwicklung

N₂: Windungszahl Sekundärwicklung

*I*₁: Primärstromstärke $[I_1] = A$

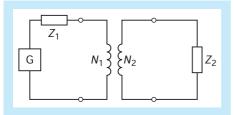
 $[I_2] = A$ *I*₂: Sekundärstromstärke

 Z_1 : Scheinwiderstand

 $[Z_1] = \Omega$ Primärseite

 Z_2 : Scheinwiderstand

 $[Z_2] = \Omega$ Sekundärseite



Übersetzungsverhältnis:

$$\ddot{U} = \frac{N_1}{N_2} = \frac{U_1}{U_2}$$

$$N_1 = \ddot{u} \cdot N_2 \qquad U_1 = \ddot{u} \cdot U_2$$

$$N_2 = \frac{N_1}{\ddot{u}} \qquad U_2 = \frac{U_1}{\ddot{u}}$$

Spannungsübersetzung:

$$\frac{N_1}{N_2} = \frac{U_1}{U_2}$$

$$N_1 = N_2 \cdot \frac{U_1}{U_2}$$
 $U_1 = U_2 \cdot \frac{N_1}{N_2}$
 $N_2 = N_1 \cdot \frac{U_2}{U_1}$ $U_2 = U_1 \cdot \frac{N_2}{N_1}$

Stromübersetzung:

$$\frac{N_1}{N_2} = \frac{I_2}{I_1}$$

$$N_1 = N_2 \cdot \frac{I_2}{I_1}$$
 $I_2 = I_1 \cdot \frac{N_1}{N_2}$
 $N_2 = N_1 \cdot \frac{I_1}{I_2}$ $I_1 = I_2 \cdot \frac{N_2}{N_1}$

Spannung-Strom-Übersetzung:

$$\frac{U_1}{U_2} = \frac{I_2}{I_1}$$

$$U_{1} = U_{2} \cdot \frac{I_{2}}{I_{1}} \qquad I_{2} = I_{1} \cdot \frac{U_{1}}{U_{2}}$$

$$U_{2} = U_{1} \cdot \frac{I_{1}}{I_{2}} \qquad I_{1} = I_{2} \cdot \frac{U_{2}}{U_{1}}$$

Widerstandsübersetzung:

$$\left(\frac{N_1}{N_2}\right)^2 = \frac{Z_1}{Z_2}$$

$$\begin{aligned} N_1 &= N_2 \cdot \sqrt{\frac{Z_1}{Z_2}} & Z_1 &= Z_2 \cdot \left(\frac{N_1}{N_2}\right)^2 \\ N_2 &= N_1 \cdot \sqrt{\frac{Z_2}{Z_1}} & Z_2 &= Z_1 \cdot \left(\frac{N_2}{N_1}\right)^2 \end{aligned}$$

Diese Formeln gelten für einen idealen Transformator.

A

Abgleichbedingung 57 Abschaltbedingung 78 Abschaltstromstärke 78 absoluter Fehler 55 Absorbtionsgesetz 39 Addierer 69 Akkumulator 26 Amplitude 41 Analogmessung 55 angezeigter Messwert 55 Ankerstromstärke 96, 97, 98 Ankerwicklung 96, 97, 98 Anlasswiderstand 96, 97, 98 Anlaufkondensator 93, 101 Anschlussleistung 76 Arbeit 13, 22 Arbeitsgerade 65 Arbeitspunkt 65 Arbeitspunkteinstellung 66 Arbeitspunktstabilisierung 67 Arbeitszähler 58 arccos 10 arcsin 10 arctan 10 Arkusfunktionen 10 Assoziatives Gesetz 39 Aufhebungsregel 39 Ausbreitungsgeschwindigkeit 83 Auslösefaktor 78 Ausschaltvorgang 36

B

Basis-Spannungsteiler 66
Batterie 26
Bauleistung 87
BCD 37
Belasteter Spannungsteiler 20
Belastete Spannungsquelle 23
Beleuchtungsstärke 79
Beleuchtungswirkungsgrad 80
Bemessungsstromstärke 78
Beschleunigung 12
Bestrahlungsstärke 27

Betriebskondensator 93, 101 Bewegung mit konstanter Geschwindigkeit 11 Bewegungsenergie 11 Biegemoment 84 Bipolarer Transistor 64 Blindleistung 44 Blindleistungsfaktor 44 Blindleistungskompensation 53 Bogenmaß 11 Boolsche Rechenregeln 39 Brückenschaltung 21 Brückenspannung 21 Brückenstrom 21 Brückenwiderstand 21 Brückenzweig 21, 57 Brummspannung 63 Brummspannungsanteil 63 Bürstenspannung 96, 97, 98

C

Cosinus 10

D

Dämpfungsmaß 82, 83 Dauerkurzschlussstrom 86 deg 11 De Morgansches Gesetz 39 dezimal 37 Dichte 15 Differenzierer 70 Differenzverstärker 69 Diaits 55 Diode 59 Diodenbelastung 60 Diodenkennlinie 59 Dioden-Sperrstrom 61 Disjunktive Normalform 40 Distributives Gesetz 39 Drain-Source-Spannung 67 Drehmoment 14, 91 Drehstromasynchronmotor 93 Drehstrom-Asynchronmotor an AC 93

Dämpfungsfaktor 81, 82

Drehstromsynchrongenerator Drehstromsynchronmotor 94 Drehstromtechnik 51 Drehstrom-Transformator 88 Dreieckfläche 8 Dreieckhöhe 9 Dreieckprisma 9 Dreieckschaltung 52 Dreieckumfang 8 dual 37 Durchflutung 32 Durchflutungsgesetz 32 Durchgangsleistung 87 Durchlassspannung 59 Durchlassstrom 59 Durchmesser 8

Ε

Effektiver Gleichstrom 60 Effektivwert 41 Einphasen-Transformator 88 Einphasen-Wechselstrommotoren 101 Einschaltstromstärke 96, 97, 98 Einschaltvorgang 36 Eisenfüllfaktor 86 Eisenverluste 88 Elektrische Arbeit 58 Elektrische Arbeit bei Gleichstrom 22 Elektrische Feldstärke 29 Elektrische Ladung 29 Elektrische Leistung 22, 58 Elektrischer Leitwert 17 Elektrischer Widerstand 17 Elementarladung 16 Erregerstromstärke 98 Erregerwicklung 97, 98 Erster Kirchhoffscher Satz 18

F

Federkraft 14 Fehler 55 Fehlerstromstärke 78 Feldeffekttransistoren 67 Flächen- und Umfangsberechnung 8 Fliehkraft 12 Fremderregter Gleichstrommotor 96 Frequenz 41

G

Gate-Drain-Widerstand 67 Gate-Source-Reststrom 67 Gate-Source-Spannung 67 Gate-Source-Widerstand 67 Gegenkopplungs-Verhältnis 67 Gegenspannung 63 Genauigkeitsklasse 55 Generatorprinzip 34 Gesamtwirkungsgrad 22 Geschwindigkeit 11 Gewichtskraft 13 Glättung 63 Gleichmäßig beschleunigte Bewegung 12 Gleichstrom-Gegenkopplung 67 Gleichstromgeneratoren 99 Gleichstromgenerator mit Fremderregung 99 Gleichstromgenerator mit Nebenschlusserregung 100 Gleichstromgenerator mit Reihenschlusserregung 100 Gleichstrommaschinen 95 Gleichstrom-Nebenschlussmotor Gleichstrom-Reihenschlussmotor 97 Gleichstromsteller 72 Gleichstromverhältnis 64 Gleichstromverstärkung 64 Gradmaß 11 Gravitation 13

н

Halbmesser 8 Halbschrittbetrieb 102 Hebel 14 Hexadezimal 37 Höhe 8, 9

Hubarbeit 13 Hypotenuse 10

ideale Ausgangsspannung 60 Induktion der Ruhe 34 Induktionsspannung 36 Induktionsstrom 36 Induktive Blindleistung 44 Induktive Blindspannung 45 Induktive Blindstromstärke 48 Induktiver Blindwiderstand 44, 45, 48 Induktivität 35, 36 Induktivität im Wechselstromkreis 44 Induktivität (konstruktive Eigenschaften) 35 induzierte Gegenspannung 96, 97, 98 Innenwiderstand 23, 24, 25, 26 Innenwiderstand des Messwerkes 56 Integralregler 74 Integrierer 70 Invertierender OP 68 I-Regler 74 I-Strecken 73

J

Jahreswirkungsgrad 89 IFET 67

K

Kapazität 26, 29 Kapazität im Wechselstromkreis 43 Kapazitive Blindleistung 43 Kapazitive Blindspannung 46 Kapazitive Blindstromstärke 49 Kapazitiver Blindwiderstand 43, 46, 49 Kathete 10 Kinetische Energie 11 kleinster Messbereich 56 Klemmenspannung 23, 25, 26

Knotenpunkt 18 Knotenpunktsatz 18 Kommutatives Gesetz 39 Kompensation 53 Kompensationsblindleistung 53 Kompensationswicklung 96, 97, 98 Kondensator 29 Kondensator an Wechselspannung 43 Kondensatormotor 101 Konjunktive Normalform 40 Kostenermittlung 58 Kraft 13 Kraftkonstante 103 Kraftwirkungen 33 Kreisbewegung 12 Kreisbogen 11 Kreisfläche 8 Kreisfrequenz 41 Kreisumfang 8 Kreiszahl 8, 9 Kupferverluste 88 Kurzschlussspannung 86 Kurzschlussstrom 86

L

Ladekondensator 63 Lade- oder Entladestromstärke Lade- oder Entladezeit 26 Ladung 16, 29 Längstransistor 62 Lastspannung 20 Laststrom 20 Lastwiderstand 65 Leerlaufspannung 23, 24, 25, 26 Leistung 22 Leistungen im Wechselstromkreis 44 Leistungsanpassung 26 Leistungsdreieck 44 Leistungspegel 83 Leistungsventile 71 Leiterlänge 17 Leiterquerschnitt 16,75

Leiterwiderstand 17
Leitungsberechnung 75
Leitwert 17
Leuchtdichte 79
Leuchten-Betriebswirkungsgrad 79, 80
Lichtausbeute 79
Lichtstärke 79
Lichtstrom 79
Linearmotor 103
Logikschaltungen 38
LS-Schalter 78

M

Magnetfeld 33 Magnetische Feldgrößen 32 Magnetische Feldstärke 32 Magnetische Flussdichte 32 Magnetische Induktion 34 Magnetischer Fluss 32, 86 Magnetischer Leitwert 32, 35 Magnetischer Widerstand 32, 35 Magnetisches Feld 32 Maschensatz 18 Masse 15 maximale Verlustleistung 59 Mechanische Leistung 91 Mechanischer Lastwinkel 94 Messbereich 55 Messbereichsendwert 55 Messbereichserweiterung 56 Messwerksspannung 56 Mikroschrittbetrieb 102 Mindesteinspannlänge 84 Mindestverstärkungsmaß 83 Mittlere Beleuchtungsstärke 80 Momentanwert 42 MOSFET 67 Motorprinzip 33 MPP 27

Ν

Neutralleiter 51 Nichtinvertierender OP 68 notwendige Dioden-Sperrspannung 63 NPN-Transistor 64 Nullphasenwinkel 42

0

Ohmscher Widerstand im Wechselstromkreis 43 Ohmsches Gesetz 17 Operationsverstärker 68

P

Parallelschaltung 24 Parallelschaltungen von Widerständen 19 Parallelschaltung von Kondensatoren 31 Parallelschaltung von zwei Transformatoren 89 Parallelwiderstand 56 Periodendauer 41 Periodengruppen-Steuerung 71 Permeabilität 32 Permeanz 32 Phasenanschnittsteuerung 71 Phasenwinkel 42 Photovoltaik 27 PID-Regler 74 Planungsfaktor 80 Plattenkondensator 29 PNP-Transistor 64 Polpaarzahl 93, 94 Polradwinkel 94 Polteilung 103 Potenzial 16 Potenzialunterschied 16 Potenzielle Energie 13 P-Regler 73 Proportionalregler 73 P-Strecken 73 Pulsbreitensteuerung 72 PV-Anlage 28 Pythagoras 10

Q

Quader 9 Querstromfaktor 20 Querstromverhältnis 66

R

Rad 11 Radius 8 Raumindex 80 Raumwinkel 79 Raumwirkungsgrad 80 R-C-L-Parallelschaltung 50 R-C-L-Reihenschaltung 47 R-C-Parallelschaltung 49 R-C-Reihenschaltung 46 Reale Spule 45 Rechteckfläche 8 Rechteckumfang 8 Rechtwinkliges Dreieck 10 Regelstrecken 73 Regelstrecken mit Ausgleich 73 Regelstrecken ohne Ausgleich 73 Reibungskraft 14 Reihenschaltung 24 Reihenschaltungen von Widerständen 19 Reihenschaltung von Kondensatoren 31 Relative Kurzschlussspannung Relativer Fehler 55 Reluktanz 32 Resultierende Blindspannung 47 Resultierende Blindstromstärke 50 Resultierender Blindleitwert 50 Resultierender Blindwiderstand 47, 50 Riementrieb 92 R-L-Parallelschaltung 48 R-L-Reihenschaltung 45

S

Schaltgruppen von Drehstromtransformatoren 90 Schaltungen von Induktivitäten 35 Schaltvorgänge 36 Scheinleistung 44 Scheitelwert 41 Schleifdraht-Messbrücke 57 Schleifenimpedanz 78 Schleusenspannung 59 Schlupf 93 Schneckentrieb 92 Schrittmotor 102 Schrittwinkel 102 Schutzmaßnahmen 78 Schwellenspannung 59 Schwingungspaket-Steuerung Schwingungszahl 71 Shunt 56 Sinus 10 sinusförmige Wechselgröße 41 Solarkonstante 28 Solarmodul 27 Solarzelle 27 Spannung 16 Spannungsanpassung 25 Spannungsfall 75, 76, 77 Spannungsmesser 56 Spannungspegel 83 Spannungsrichtige Schaltung 54 Spannungsstabilisierung 61, 62 Spannungsteiler 20 Spannungsübersetzung 85 Spannungswandler 58 Spartransformator 87 Sperrspannung 59, 60 Spezifischer Leitwert 17 Spezifischer Widerstand 17 Spitze-Spitze-Wert 41 Stabilisierung mit Z-Diode 61 STC 27 Steinmetzschaltung 93 Stellgröße 73 Stern-Dreieck-Transformation 21 Sternschaltung 51 Stetige Regler 73 Steuerperiode 71 Stoßkurzschlussstrom 86 Strahlungsintensität 28 Stromanpassung 25 Stromdichte 16

Strommesser 56
Stromrichtige Schaltung 54
Stromstärke 16
Stromübersetzung 85
Stromverstärkung 65
Stromwandler 58
Subtrahierer 69
Summierverstärker 69

T

Tangens 10
tan α 10
Tarifkosten 58
Temperaturabhängigkeit von Widerständen 17
Thomson-Messbrücke 57
TN-System 78
Transformator 85
Transformatorenhauptgleichung 86
Transformatorprinzip 34
Transistor als Schalter 65
Trennungsabstand 81

U

TT-System 78

Übersetzungsverhältnis 85, 92 Übersteuerungsfaktor 65 Umfangsgeschwindigkeit 12, 91 Unbelasteter Spannungsteiler 20 Ungesteuerte Gleichrichterschaltungen 60 Universalmotor 102

V

Verbindungsregel 39 Verlustleistung 75, 76, 77 Verstärkungsfaktor 81, 82 Verstärkungsmaß 82 Vertauschungsregel 39 Verteilungsregel 39 Vollschrittbetrieb 102 Volumen 9, 15 Volumenberechnung 9 Vorwiderstand 56, 61

W

Wahrer Wert 55 Wanderfeldgeschwindigkeit 103 Wärmekapazität 15 Wärmemenge 15 Wartungsfaktor 80 Wechselstrom 41 Wellenlänge 83 Wendepolwicklung 96, 97, 98 Wheatstone-Messbrücke 57 Widerstand 17 Widerstandsmessbrücken 57 Widerstandsübersetzung 85 Windlast 84 Windungszahl 85 Winkelfunktion 10 Winkelgeschwindigkeit 12, 41, Winkelmaße 11 Wirkleistung 43, 44 Wirkleistungsfaktor 44 Wirkungsgrad 22, 88 Wirkungsgradverfahren 80 Wirkwiderstand 43 Würfel 9

Z

Zahlensysteme 37
Zählerkonstante 58
Zahnradtrieb 92
Zeigerbild 90
Zeitkonstante 36
Zeitverhalten 36
Zweipuls-Brückenschaltung 60
Zweiter Kirchhoffscher Satz 18
Zylinder 9

Lithos, Wolfenbüttel: 8 - 21, 23 - 27, 29 - 36, 38 - 78, 81 - 82, 84 - 88, 90 - 94, 96 - 103. |Shutterstock.com, New York: Caetano, Carlos Titel.

Wir arbeiten sehr sorgfältig daran, für alle verwendeten Abbildungen die Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber zu ermitteln. Sollte uns dies im Einzelfall nicht vollständig gelungen sein, werden berechtigte Ansprüche selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.